



Brüssel, den 20. Juni 2023
(OR. en)

10597/23

POLGEN 62

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Die Strategische Agenda voranbringen
Achtzehnmonatsprogramm des Rates (1. Juli 2023 bis
31. Dezember 2024)

Die Delegationen erhalten als Anlage das Achtzehnmonatsprogramm des Rates, das die künftigen Vorsitze (Spanien, Belgien und Ungarn) und der Hohe Vertreter, der den Vorsitz im Rat „Auswärtige Angelegenheiten“ führt, erstellt haben.

Das Programm

I. EINLEITUNG

Die drei Vorsitze – Spanien, Belgien und Ungarn – werden zusammenarbeiten, um gemeinsame Lösungen für die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben zu finden. Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und die damit verbundene zunehmende globale Unsicherheit erfordern, dass die Europäische Union ihre Resilienz und strategische Autonomie stärkt.

Das bedeutet Folgendes:

- Steigerung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der EU durch Stärkung unserer industriellen Basis im Einklang mit dem beschleunigten zweifachen grünen und digitalen Wandel und unter Nutzung der Innovation;
- Sicherstellung, dass dieser zweifache Wandel fair, gerecht und inklusiv erfolgt, sodass die soziale Dimension Europas gestärkt wird, u. a. durch die Bewältigung der demografischen Herausforderungen, mit denen die EU konfrontiert ist;
- Stärkung internationaler Partnerschaften, der multilateralen Zusammenarbeit und der Sicherheit in allen ihren Dimensionen sowie Aufbau einer ehrgeizigen und ausgewogenen Handelspolitik, wobei gleichzeitig die Interessen der EU auf der Grundlage unserer Werte selbstbewusster vertreten und die Handlungsfähigkeit der EU in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung gestärkt werden müssen.

Der Dreivorsitz verpflichtet sich, die Arbeit des Rates am Ende des aktuellen institutionellen Zyklus zu steuern, um einen reibungslosen Übergang zum nächsten Zyklus zu gewährleisten. Ferner wird der Dreivorsitz zu den Überlegungen beitragen, wie neue Mitglieder in einer Weise integriert werden können, die der Stärkung zentraler europäischer Strategien dient.

Gestützt auf die Erfahrungen der Konferenz zur Zukunft Europas wird der Dreivorsitz die Bemühungen um einen verstärkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie mit den anderen EU-Institutionen im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeitsbereiche fortführen.

II. ENTWICKLUNG UNSERER WIRTSCHAFTLICHEN BASIS: DAS EUROPÄISCHE ZUKUNFTSMODELL

Der Dreiervorsitz wird an der Vertiefung des EU-Binnenmarkts unter Wahrung gleicher Wettbewerbsbedingungen für alle Mitgliedstaaten und an der weiteren Beseitigung von Hindernissen im Hinblick auf die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige EU-Wirtschaft sowie an der Steigerung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit der EU und an einem nachhaltigen und inklusiven Wachstum arbeiten. Er wird mit Blick auf die Industriepolitik der EU offene strategische Autonomie, wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit, das Kreislaufprinzip und Wettbewerbsfähigkeit fördern und dabei besonderes Augenmerk auf den grünen und den digitalen Wandel richten. Gebührende Aufmerksamkeit sollte der Rolle der KMU im EU-Binnenmarkt und der Verringerung des Verwaltungsaufwands für Unternehmen gewidmet werden.

Der Dreiervorsitzes wird sich bemühen, die Überprüfung der Haushaltsregeln der EU abzuschließen, um die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen in der EU zu gewährleisten, makroökonomische Stabilität und Wachstum zu fördern und gleichzeitig die Fähigkeit der Mitgliedstaaten zu sichern, nachhaltige und produktive Investitionen zu finanzieren und Strukturreformen anzunehmen. Ferner wird er die weitere Entwicklung der sozialen Dimension im Rahmen des Europäischen Semesters prüfen.

Im Einklang mit der Interinstitutionellen Vereinbarung vom Dezember 2020 wird der Dreiervorsitz an der Halbzeitüberprüfung des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027 arbeiten und gleichzeitig für Fortschritte bei den Legislativvorschlägen für ein neues Paket von Eigenmitteln sorgen.

Er wird zur Vollendung der Bankenunion und zu Fortschritten auf dem Weg zu einer echten Kapitalmarktunion beitragen.

Ein besonderer Schwerpunkt wird – gestützt auf die Digitalisierung – auf weiteren Maßnahmen zur Modernisierung und Vereinfachung des gemeinsamen Mehrwertsteuersystems und Arbeiten zur Schließung der Mehrwertsteuerlücke liegen, was sowohl den nationalen Haushalten als auch dem EU-Haushalt zugutekommen wird.

Der Dreiervorsitz wird die Umsetzung des OECD-Rahmens für die Reform der internationalen Besteuerung in EU-Recht voranbringen.

Er wird einen Beitrag zur Überarbeitung des Zollkodexes der Union leisten, um diesen zukunftssicher zu gestalten; Ziel wird es dabei sein, eine stärker harmonisierte Leistung zu erreichen, die Zusammenarbeit mit Marktaufsichts- und Strafverfolgungsbehörden auszubauen, neue Technologien zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu nutzen und gleichzeitig den Binnenmarkt zu schützen.

Der Dreiervorsitz wird im Einklang mit den in den Verträgen festgelegten Zielen zu einem Reflexionsprozess über die Zukunft der Kohäsionspolitik nach 2027 als eine Triebkraft für Konvergenz, Investitionen und Wandel beitragen. Ziel sollte die Verringerung der Unterschiede sein, wobei die am wenigsten entwickelten Regionen, ländliche Gebiete, mit diesen zusammenhängende städtische Gebiete sowie vom industriellen Wandel betroffene Gebiete und Regionen, die unter schweren und anhaltenden natürlichen oder demografischen Herausforderungen zu leiden haben, sowie Gebiete in äußerster Randlage im Mittelpunkt stehen sollten.

Der Dreiervorsitz wird daran arbeiten, die Rechte und den Schutz der Verbraucher zu stärken und Änderungen in den Verbrauchsgewohnheiten zugunsten von Mustern zu fördern, die für den Planeten nachhaltiger sind. Er wird in Ergänzung zu dem neuen Gesetz über digitale Dienste einen Reflexionsprozess zur Zukunft des sektoralen EU-Rahmens für den elektronischen Handel einleiten.

Der Dreiervorsitz wird der Zusammenarbeit der EU im Bereich Forschung und Innovation Vorrang einräumen, um mit deren Hilfe die zentralen Herausforderungen für die EU zu bewältigen.

Er wird sich auf die Regulierung des Weltraums und insbesondere auf das Weltraumverkehrsmanagement konzentrieren. Ferner wird er eine Weltrauminfrastruktur mit besonderem Schwerpunkt auf Cybersicherheit und sicherer Konnektivität entwickeln.

Der Dreiervorsitz wird die Arbeit im Hinblick auf den digitalen Wandel voranbringen; dabei wird er sicherstellen, dass niemand zurückgelassen wird (digitale Inklusivität), und die Vertrauenswürdigkeit und einen auf Menschenrechten basierenden Ansatz bezüglich künstliche Intelligenz und neue Technologien gewährleisten. Er wird die Entwicklung eines digitalen Euro und die Arbeit am Zugang zu Finanzdaten vorantreiben und in Bezug auf die Ziele des Politikprogramms 2030 für die digitale Dekade, auch bezüglich der Gigabit-Internetanbindung und der Einführung von 5G und 6G Fortschritte erzielen.

Der Dreiervorsitz wird dafür sorgen, dass die Möglichkeiten für lebenslanges Lernen verbessert werden und die allgemeine und berufliche Bildung – einschließlich der digitalen allgemeinen und beruflichen Bildung – inklusiv und für alle zugänglich gestaltet wird. Besonderes Augenmerk wird auf Umschulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die europäischen Bürgerinnen und Bürger gelegt, um sie darauf vorzubereiten, künftige Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitsmarkt zu bewältigen. Der Dreiervorsitz wird die digitale Bildung und Ausbildung weiter ausbauen.

III. SCHUTZ DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER UND DER FREIHEITEN

In Anbetracht des 30. Jahrestags des Inkrafttretens des Vertrags von Maastricht und der Schaffung der Unionsbürgerschaft wird sich der Dreivorsitz dafür einsetzen, den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in seiner inneren und äußeren Dimension im Einklang mit den Werten der EU und unter Wahrung der Grundrechte der EU zu stärken.

Die gemeinsamen Werte, die unseren demokratischen und gesellschaftlichen Modellen zugrunde liegen, sind das Fundament für Freiheit, Sicherheit und Wohlstand in Europa. Das Rechtsstaatsprinzip mit seiner zentralen Rolle in allen unseren Demokratien ist ein wichtiger Garant dafür, dass diese Werte gut geschützt werden; es muss von allen Mitgliedstaaten und von der EU umfassend geachtet werden.

Unter Hinweis darauf, dass die Migration eine europäische Herausforderung darstellt, die eine europäische Antwort erfordert, bekräftigt der Dreivorsitz seine Entschlossenheit, die Arbeit an der Reform des gemeinsamen Europäischen Asylsystems und des Migrations- und Asylpakets fortzusetzen und alles in seiner Macht Stehende zu tun, um deren Annahme sicherzustellen. Er wird auch die Bemühungen unterstützen, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Verantwortung und Solidarität zu erreichen und Maßnahmen im Bereich der externen Dimension der Migration, unter anderem durch umfassende, für beide Seiten vorteilhafte Migrationspartnerschaften mit wichtigen Herkunfts- und Transitländern, zu verstärken.

Der Dreivorsitz wird zur Verbesserung des ordnungsgemäßen Funktionierens und der Widerstandsfähigkeit des Schengen-Raums beitragen und er wird sich auf die Stärkung der Außengrenzen konzentrieren.

Er wird Anstrengungen unternehmen, um die wirksame Bekämpfung von schwerer grenzüberschreitender organisierter Kriminalität, Terrorismus und gewaltorientiertem Extremismus, einschließlich der Bekämpfung von Schleusungskriminalität, Waffenschmuggel, Menschenhandel, Finanzierung extremistischer Zwecke und der Verhütung von Terrorismus, sowie die Bereitstellung von Hilfe für Opfer des Terrorismus zu verstärken.

Der Dreivorsitz ist der Auffassung, dass ein besonderer Schwerpunkt auf die Bekämpfung von sexuellem Missbrauch von Kindern, Gewalt gegen Frauen und geschlechtsspezifischer Gewalt sowie von Hetze und Hassverbrechen, Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und anderen Formen der Intoleranz gelegt werden sollte.

Der Dreivorsitz wird der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Handelssachen sowie in Strafsachen Vorrang einräumen. Die Digitalisierung der Justiz wird eine horizontale Priorität darstellen und darauf ausgerichtet sein, den Zugang zur Justiz zu erleichtern und die allgemeine Effizienz und Widerstandsfähigkeit der Justizsysteme zu steigern.

Der Dreiervorsitz wird seine Arbeiten zur weiteren Straffung der Krisenbewältigungsstrukturen der EU fortsetzen.

Er wird die Cybersicherheitsstrategie der EU umsetzen und eine größere strategische Autonomie im Bereich der digitalen Technologien anstreben.

IV. VERWIRKLICHUNG EINES KLIMANEUTRALEN, GRÜNEN, FAIREN UND SOZIALEN EUROPAS

Der Dreiervorsitz wird sich um die zügige, faire und sozial gerechte Umsetzung des Pakets „Fit für 55“ bemühen und die Arbeit an den noch ausstehenden Gesetzgebungsdossiers fortsetzen. Im Rahmen der internationalen Verhandlungen wird er sich weiter darum bemühen, ein ehrgeiziges Ergebnis der UNFCCC-Klimakonferenzen durchzusetzen und den Parteien Anreize für ehrgeizigere Klimaziele zu geben. Der Dreiervorsitz wird bestrebt sein, die Nachhaltigkeit von Produktion und Verbrauch zu unterstützen und den Übergang zu einer wirksamen, inklusiven, kreislauforientierten und grünen Wirtschaft zu beschleunigen, indem der Aktionsplan umgesetzt wird und Initiativen in diesem Bereich unterstützt werden. Er wird Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt innerhalb der EU (zur Wiederherstellung und zum Schutz der Natur sowie zur Beseitigung der Verschmutzung der Luft, des Wassers und des Bodens, indem bestehende Maßnahmen überprüft werden) und auf internationaler Ebene (u. a. durch die Unterstützung der Arbeit im Rahmen internationaler Übereinkommen im Zusammenhang mit der biologischen Vielfalt) unterstützen. Der Dreiervorsitz wird seine Bemühungen um für Mensch und Umwelt sichere und nachhaltige Chemikalien fortsetzen.

Er wird an der weiteren Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung arbeiten und die Umsetzung der neuen EU-Forststrategie 2030 genau verfolgen.

Der Dreiervorsitz wird ein besonderes Augenmerk auf die Abfallbewirtschaftung richten.

Er wird die Arbeit an einem Rechtsrahmen für nachhaltige Lebensmittelsysteme und an den verschiedenen Kennzeichnungsinitiativen zur Verwirklichung einer eigenständigen europäischen Lebensmittelpolitik unterstützen. In diesem Zusammenhang wird der Dreiervorsitz ein besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit von Landwirtschaft, Fischerei und Aquakultur, Innovation und Digitalisierung in diesen Bereichen sowie auf das Tierwohl richten, während die europäische Lebensmittel- und Ernährungssicherheit gewahrt und die Widerstandsfähigkeit des europäischen Lebensmittelsystems gestärkt wird.

Er wird die Umsetzung der reformierten Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und die Gestaltung der neuen GAP für die Zeit nach 2027 genau verfolgen. Im Bereich der Fischerei wird der Dreiervorsitz der externen Dimension der gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) besondere Aufmerksamkeit widmen.

Er wird seine Bemühungen um die Energiewende fortsetzen und sich dabei besonders auf die Erleichterung und die Entwicklung grenzüberschreitender Energieinfrastrukturen konzentrieren, um Engpässe zu beseitigen. Der Dreiervorsitz wird sich bemühen, eine sichere, nachhaltige und erschwingliche Energieversorgung für die Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen zu gewährleisten und er wird an der Überprüfung der Gestaltung des EU-Strommarkts arbeiten.

Die Ökologisierung des Verkehrs und die Förderung der Entwicklung nachhaltiger Verkehrsmittel werden ebenfalls zu den Prioritäten des Dreiervorsitzes zählen. Er wird die Arbeit an Gesetzgebungsinitiativen voranbringen und sich dabei besonders auf die Förderung einer intelligenteren Mobilität, die Verbesserung der Fahrgastreuechte und der Gewährleistung der Sicherheit konzentrieren.

Der Dreiervorsitz wird seine Bemühungen um eine wirksame Umsetzung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und des Aktionsplans der Kommission für die Sozialwirtschaft fortsetzen. Besondere Aufmerksamkeit wird die Suche nach Möglichkeiten zur Bewältigung der demografischen Herausforderungen, mit denen die EU konfrontiert ist, erhalten. Der Dreiervorsitz wird sich auf den Ausbau einer fairen Arbeitskräftemobilität in der Union, auf den Zugang zum Sozialschutz und zum Schutz der Arbeitnehmer sowie auf die Gewährleistung von Gesundheit, Sicherheit, Inklusivität und Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz konzentrieren. Er wird im Einklang mit der neuen Initiative der Kommission zur psychischen Gesundheit dem Thema Stress und Burnout am Arbeitsplatz besondere Aufmerksamkeit widmen. Er wird sich für Inklusion einsetzen, indem er insbesondere die Integration besonders schutzbedürftiger oder von Ausgrenzung bedrohter Gruppen erleichtert. Außerdem wird der Dreiervorsitz die Beratungen über die Initiative der Kommission zum EU-Behindertenausweis voranbringen.

Der Dreiervorsitz wird daran arbeiten, die EU-Gesundheitsunion und die Widerstandsfähigkeit der Gesundheitssysteme, die allen zugänglich sein sollten, zu stärken, Vorsorge für künftige gesundheitliche Notlagen zu treffen sowie die Gesundheit und eine gesunde Lebensweise zu fördern. Er wird die Arbeit in den Bereichen antimikrobielle Resistenz und Zugänglichkeit von Arzneimitteln, die unseren Bedürfnissen im Bereich der öffentlichen Gesundheit gerecht werden, fortsetzen. Er wird sich ferner bemühen, die Prävention von Gesundheitsrisiken durch ein Konzept „Eine Gesundheit“ zu verbessern. Der Dreiervorsitz wird an der Unterstützung europäischer Gesundheitsstrategien, unter anderem in den Bereichen psychische Gesundheit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und seltene Krankheiten, sowie an der globalen Gesundheitsinitiative arbeiten.

Der Dreiervorsitz wird sich dafür einsetzen, den europäischen Kultur- und Kreativsektor anzukurbeln, indem die kulturelle Vielfalt gefördert, der digitale und grüne Wandel des Sektors angeregt und der Zugang zu Kultur verbessert wird. Er verpflichtet sich, den europäischen Arbeitsplan für Kultur umzusetzen. Der Dreiervorsitz wird die Bestrebungen junger Menschen in den Mittelpunkt der europäischen Politik stellen und dabei den Menschen mit geringeren Chancen besondere Beachtung schenken. Er wird den aktuellen EU-Arbeitsplan für den Sport bewerten und den nachfolgenden Plan annehmen, wobei das Hauptaugenmerk auf Anstrengungen zur Förderung des Sports, einschließlich des nicht organisierten Sports, liegen wird.

Im Einklang mit der europäischen Tourismusagenda 2030 wird sich der Dreiervorsitz auf die Widerstandsfähigkeit, die Nachhaltigkeit, das Kreislaufprinzip und die datengesteuerte Governance des Tourismus-Ökosystems konzentrieren.

V. FÖRDERUNG DER INTERESSEN UND WERTE EUROPAS IN DER WELT

Der Dreiervorsitz erinnert daran, dass die Europäische Union ihre unerschütterliche und fortgesetzte politische, wirtschaftliche, finanzielle, militärische und humanitäre Unterstützung – unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Verteidigungsinteressen aller Mitgliedstaaten – dafür bekräftigt hat, dass die Ukraine ihr naturgegebenes Recht auf Selbstverteidigung gegen Russlands rechtswidrigen Angriffskrieg so lange wie nötig ausübt. Er hat sich verpflichtet, dem Rest der Welt bei der Bewältigung der Folgen des russischen Krieges zu helfen und einen Beitrag zur Koordinierung der langfristigen finanziellen Unterstützung für den Wiederaufbau der Ukraine zu leisten, und er wird in enger Abstimmung mit globalen Partnern der Rechenschaftspflicht, den Menschenrechten und der Gleichberechtigung im Einklang mit dem Völkerrecht besondere Aufmerksamkeit widmen.

Der Dreiervorsitz wird den EU-Erweiterungsprozess im Einklang mit der neuen Methodik auf der Grundlage der Berichterstattung der Kommission und mit einem leistungsorientierten Ansatz voranbringen, wobei er der Fähigkeit der EU zur Aufnahme neuer Mitglieder Rechnung tragen wird. Ein besonderer Schwerpunkt wird darauf liegen, weiter an der Entwicklung eines regelmäßigen politischen Dialogs mit den Erweiterungsländern zu arbeiten und diese in die Lage versetzen, Fortschritte bei der Erfüllung der Beitrittskriterien zu erzielen.

Die unmittelbare Nachbarschaft der Europäischen Union wird weiter einen wichtigen Schwerpunkt bilden. Der Dreiervorsitz wird die EU und ihre Partner bei der Bewältigung der zahlreichen Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind, und gegebenenfalls bei der Umsetzung ihrer Reformagenden unterstützen. Er wird daran arbeiten, den neuen Rahmen der EU für die Beziehungen zum Vereinigten Königreich sowie die Partnerschaften mit den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums und mit der Schweiz in vollem Umfang zu nutzen und die Partnerschaften mit dem Westbalkan auszubauen – im zweiten Halbjahr 2023 und im zweiten Halbjahr 2024 jeweils auch auf Ebene der Staats- und Regierungschefs –; entsprechend setzt sich der Dreiervorsitz zudem auf der Grundlage des vom Europäischen Rat beschlossenen einschlägigen Rahmens für kooperative und gegenseitig vorteilhafte Beziehungen zur Türkei ein.

Der Dreiervorsitz wird dazu beitragen, die Europäische Politische Gemeinschaft (EPG) als ein Forum für den europaweiten politischen Dialog auf hoher Ebene zwischen den EU-Mitgliedstaaten und ihren engsten Nachbarn über europäische Stabilität und Sicherheit, Energieversorgungssicherheit und Resilienz zu gestalten.

Er wird sich für eine entschlossene Haltung der EU bei der Wahrung der VN-Charta, des Völkerrechts, der Achtung, des Schutzes und der Verwirklichung der Menschenrechte für alle, der Achtung der Arbeitnehmerrechte und der demokratischen Werte in multilateralen Foren einsetzen. Er wird einen „Team Europa“-Ansatz bei den wichtigsten globalen Themen sowie die Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit und der Sichtbarkeit fördern und sich darum bemühen, zur Verwirklichung unserer Ziele neue Partnerschaften aufzubauen. Er wird an der Umsetzung der Global-Gateway-Strategie arbeiten, indem er alle einschlägigen Akteure, insbesondere den europäischen Privatsektor und die europäische Industrie, in vollem Umfang mobilisiert.

Der Dreiervorsitz wird die Arbeit an einer ehrgeizigen und ausgewogenen sowie offenen, nachhaltigen und entschlossenen bilateralen Handelsagenda, voranbringen, einschließlich bei der Umsetzung von Handelsabkommen, um das Wachstum anzukurbeln und zum Wohlstand der Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen in der EU, insbesondere der KMU, beizutragen. Die EU muss auch kontinuierlich auf die Wiederherstellung des regelbasierten multilateralen Handelssystems hinarbeiten, indem sie eine Reform der Funktionsweise und der Wirksamkeit der WTO fördert. Der Dreiervorsitz wird die Arbeit an handelspolitischen Schutzinstrumenten fortsetzen und diese umsetzen.

In Bezug auf Lateinamerika und die Karibik wird der Dreiervorsitz Folgemaßnahmen zu dem für Juli 2023 vorgesehenen Gipfeltreffen EU-CELAC einleiten und auf die wirksame Erfüllung der auf dem Gipfeltreffen eingegangenen Verpflichtungen hinarbeiten.

Er wird eine für beide Seiten vorteilhafte strategische Partnerschaft und positive Beziehungen zu den Vereinigten Staaten unterstützen, auch innerhalb des EU-NATO-Rahmens. Ein ergebnisorientierter Handels- und Technologierat muss mit der Lösung unserer handelspolitischen Irritationen und Schritten zur Gewährleistung weltweit gleicher Wettbewerbsbedingungen einhergehen. Er wird in der Zeit der Vorbereitung auf einen erfolgreichen Gipfel EU-Kanada die strategische Partnerschaft mit Kanada unterstützen.

Der Dreiervorsitz wird auch Folgemaßnahmen zu dem Gipfeltreffen EU-Afrikanische Union vom Februar 2022 einleiten und an der wirksamen Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen arbeiten.

Der Dreiervorsitz wird auf der Grundlage der EU-Strategie für den indopazifischen Raum den Dialog, die Zusammenarbeit, die Außenwirkung und die Sichtbarkeit im asiatisch-pazifischen Raum fördern. Im Hinblick auf die Beziehungen zu China setzt sich der Dreiervorsitz für die Umsetzung des vom Europäischen Rat gebilligten vielschichtigen Ansatzes ein. Aufbauend auf der EU-Strategie für Zentralasien von 2019 wird geprüft, wie die Zusammenarbeit zwischen der EU und Zentralasien ausgebaut werden kann.

Angesichts des sich rasch verändernden und verschlechternden europäischen Sicherheitsumfelds ist der Dreiervorsitz entschlossen, die Handlungsfähigkeit der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung zu stärken, indem die Umsetzung des Strategischen Kompasses der EU – auch durch den Aufbau bilateraler Partnerschaften mit gleichgesinnten Ländern – zeitplangerecht sichergestellt und die Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO im Einklang mit der im Januar 2023 unterzeichneten dritten gemeinsamen Erklärung vertieft wird. Besondere Aufmerksamkeit werden die drei Vorsitze auch der Festlegung der Prioritäten für die Strategische Partnerschaft VN-EU für Friedenseinsätze und Krisenbewältigung für die Zeit nach 2024 und der Umsetzung globaler Agenden widmen.

Der Dreiervorsitz wird sich auch auf Folgendes konzentrieren: die strategische Überprüfung der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit (SSZ), die Halbzeitüberprüfung des Europäischen Verteidigungsfonds (EVF) und die Überarbeitung des Beschlusses des Rates zur Einrichtung der Europäischen Friedensfazilität (EFF), deren globale Reichweite und Ambitionsniveau unbedingt aufrechterhalten werden müssen, sowie die Überlegungen zur künftigen Entwicklung der Gemeinsamen Außen- und Verteidigungspolitik (GSVP). Der Dreiervorsitz wird auch daran arbeiten, die Fähigkeitenlücke zu schließen und die technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung zu stärken, um so – auch durch die gemeinsame Beschaffung im Verteidigungsbereich und damit zusammenhängende Regelungen – die nahtlose Sicherheit der Versorgung mit militärischen Fähigkeiten zu gewährleisten. Er wird ferner die Umsetzung der Weltraumstrategie der Europäischen Union für Sicherheit und Verteidigung, die vom Rat im zweiten Halbjahr 2023 gebilligt werden soll, sowie der überarbeiteten EU-Strategie für maritime Sicherheit und des dazugehörigen Aktionsplans fördern. Die drei Vorsitze werden gemeinsam daran arbeiten, unsere Resilienz und unsere Fähigkeit zur Abwehr von hybriden Bedrohungen und Cyberangriffen zu verbessern, unter anderem durch den Einsatz der Cyberdiplomatie und von hybriden Instrumentarien.

VI. BEITRAG ZUR AUSARBEITUNG DER NÄCHSTEN STRATEGISCHEN AGENDA

Der Dreiervorsitz teilt die Zielsetzung, zur Ausarbeitung, Annahme und Umsetzung der strategischen Agenda 2024-2029 beizutragen. Dabei werden wir aus den wichtigen Herausforderungen der laufenden Legislaturperiode – den Folgen der COVID-19-Pandemie und der russischen Aggression gegen die Ukraine – Lehren ziehen und uns damit beschäftigen, wie wir die Fundamente der Europäischen Union stärken und somit sicherstellen können, dass die europäische Integration im Interesse ihrer Mitgliedstaaten und ihrer Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin – wie seit mehr als 70 Jahren – ein Leben in Frieden, Stabilität und Wohlstand garantiert.